Freie Demokraten FDP
im Gemeinderat der Stadt Reutlingen
Regine Vohrer - Sarah Zickler - Hagen Kluck

1. **Anfrage**
zum Bürgerhaus / Haus der Kulturen

Wie viele und welche Veranstaltungsräume gibt es in Reutlingen, die von Vereinen, Verbänden, Organisationen und Initiativen angemietet werden können?
- In städtischen Gebäuden?
- In Vereinsheimen?
- In Gaststätten?

Welche Veranstaltungen sind in diesen Räumen möglich?
Gibt es Räume, die selbst bewirtschaftet werden können?
Wie ist die Auslastung der vorhandenen Räume? Decken sie den Bedarf ab?
Welche Kosten entstehen den Veranstaltern durch die Anmietung?
Welche Möglichkeiten gibt es, Mietkosten durch die Stadt zu übernehmen oder zu bezuschussen?
Ist die Stadtverwaltung bereit und in der Lage, den tatsächlichen Bedarf an Veranstaltungsräumen zu ermitteln?

2. **Anfrage**
zu zusätzlichen Warnhinweisen an neuralgischen Verkehrspunkten

An zahlreichen Verkehrspunkten ist die Situation für alle Verkehrsteilnehmer schwer überschaubar. Können diese Situationen durch zusätzliche Warnhinweise entschärft werden?

Ist das beispielsweise an der Kreuzung der Burkhardt+Weber-Straße mit der Straße unter den Linden und an der Ausfahrt aus der Rathaustiefgarage möglich?

Autofahrer, die von der Burkhardt+Weber-Straße in die Straße Unter den Linden abbiegen wollen, müssen hier von beiden Seiten kommende Fußgänger im Blick haben und gleichzeitig auf den derzeit noch durch eine Baustelle verdeckten Radweg achten, auf dem sich Fahrradfahrer sehr schnell der Kreuzung nähern.
Ebenfalls kommt es mehrmals täglich zu gefährlichen Situationen an der Ausfahrt der Rathaus-Tiefgarage, wo Autofahrer nach Öffnen der Schranke wegen der Steigung Gas geben und dann erst auf dem Radweg zum Stehen kommen. Es wäre sinnvoll, die Autofahrer durch entsprechende Warnhinweise auf die besondere Gefahrenlage aufmerksam zu machen.

3. **Anfrage**
Zum Angebot von Werksmietwohnungen für städtische Bedienstete

In der Kinderbetreuung und im Pflegebereich gibt es große personelle Engpässe. Hält die Stadtverwaltung es für möglich, neue Wege in der Personalgewinnung beispielsweise durch die Bereitstellung von Werkmietwohnungen zu gehen? Wäre die GWG nach Auffassung der Stadtverwaltung in der Lage, solche Mietwerkwohnungen an die Stadt zu vermieten?

gez. Regine Vohrer, Sarah Zickler und Hagen Kluck